



EINLADUNG ZU EINEM ONLINE-SEMINAR

Umsatzsteuer in der Insolvenz

Überblick

| | |
|----------------|--|
| Referentin | Dipl.-FW (FH) Susanne Schips Rosenberg |
| Termin | Montag, 22. und Dienstag, 23. Juni 2026 jeweils 09:00 – 13:30 Uhr |
| Seminargebühr | € 335,- pro Person |
| Zielgruppe | Kammermitglieder |
| Anmeldeschluss | 15. Juni 2026 |

KURZINHALT

Die Berichtigungstatbestände des § 17 Abs. 2 UStG gehören zu den anspruchsvollsten Bereichen des Umsatzsteuerrechts. Sie greifen tief in die steuerliche Behandlung von Forderungen, Leistungen und Rückabwicklungen ein und gewinnen insbesondere in Krisen- und Insolvenzsituationen erhebliche praktische Bedeutung. Das Seminar vermittelt die Systematik der Berichtigungstatbestände, zeigt typische Problemfelder auf und stellt die aktuelle Rechtsprechung anhand praxisnaher Fälle vor.

SEMINARGLIEDERUNG

Begrüßung

Teil 1:

§ 17 Abs. 2 UStG im Fokus:

Systematik des Berichtigungstatbestands und praxisrelevante Rechtsprechung

Im Mittelpunkt stehen die Berichtigungen wegen Uneinbringlichkeit nach § 17 Abs. 2 Nr. 1 UStG. Behandelt werden die Abgrenzung zwischen rechtlicher und tatsächlicher Uneinbringlichkeit, deren zeitliche Entwicklung sowie die Auswirkungen auf die Umsatzsteuer- und Vorsteuerberichtigung. Die Teilnehmenden erhalten einen klaren Überblick über die Entstehung der sog. 1. Berichtigung und 2. Berichtigung, sowie über das Verhältnis zwischen Festsetzung und Erhebung.

Darüber hinaus werden die weiteren Berichtigungstatbestände des § 17 Abs. 2 UStG systematisch eingeordnet:

- § 17 Abs. 2 Nr. 2 UStG – Berichtigung bei Zahlung ohne Leistungserbringung
- § 17 Abs. 2 Nr. 3 UStG – Berichtigung bei Rückgängigmachung eines Umsatzes

Abgerundet wird das Seminar durch eine ausführliche Falldarstellung aktueller und praxisrelevanter Rechtsprechung. Die Teilnehmenden erhalten damit ein belastbares Instrumentarium, um Berichtigungsfragen rechtssicher zu beurteilen und in der täglichen Beratungspraxis souverän zu lösen.

1. § 17 Abs 2 Nr. 1 UStG – Berichtigung wegen Uneinbringlichkeit
 - Unterscheidung „rechtliche“ und „tatsächliche“ Uneinbringlichkeit
 - Zeitliche Entwicklung der sog. „rechtlichen“ und „tatsächlichen“ Uneinbringlichkeit
 - Darstellung der Systematik der Umsatzsteuerberichtigung (Entstehung – sog. 1. Berichtigung und sog. 2. Berichtigung)
 - Darstellung der Systematik der Vorsteuerberichtigung (Entstehung – sog. 1. Berichtigung und sog. 2. Berichtigung)
 - Verhältnis zwischen Festsetzung zur Erhebung
2. § 17 Abs. 2 Nr. 2 UStG – Berichtigung wegen Zahlung bei Nichterbringung einer Leistung
3. § 17 Abs. 2 Nr. 3 UStG – Berichtigung wegen Rückgängigmachung eines Umsatzes
4. Falldarstellung anhand praxisrelevanter Rechtsprechung:
 - Fall 1: Lieferantenpool
 - Fall 2: Vermieterpfandrecht
 - Fall 3: Blockheizkraftwerk
 - Fall 4: Anzahlungen
 - Fall 5: Mietkaufvertrag
 - Fall 6: Freiflächen-Photovoltaikanlage
 - Fall 7: Einfuhrumsatzsteuer und Anfechtung
 - Fall 8: Apotheke in der Eigenverwaltung
 - Fall 9: Anfechtung einer Wareneinzahlung

Teil 2:

Organschaft im Spannungsverhältnis von Steuer- und Insolvenzrecht: Entstehung, Beendigung und Konfliktlagen

Die umsatzsteuerliche Organschaft zählt zu den komplexesten Gestaltungs- und Risikofeldern des Umsatzsteuerrechts. Ihre Voraussetzungen, Rechtsfolgen und insbesondere ihre Behandlung in Insolvenzsituationen stellen Unternehmen, Steuerberater und Insolvenzverwalter regelmäßig vor erhebliche Herausforderungen. Dieses Seminar vermittelt eine systematische und praxisnahe Aufarbeitung der zentralen Fragestellungen rund um die Organschaft bei Eröffnung eines (vorläufigen) Insolvenzverfahrens.

Als kurzer Einstieg in die Thematik werden die Voraussetzungen und Rechtsfolgen einer umsatzsteuerlichen Organschaft dargestellt. Dabei geht es um die rechtlichen Grundlagen, die steuerlichen Konsequenzen innerhalb des Organkreises sowie die typischen Abgrenzungs- und Anwendungsprobleme.

Der Schwerpunkt liegt auf der Beendigung der Organschaft im (vorläufigen) Insolvenzverfahren. Behandelt werden die unterschiedlichen Konstellationen – Insolvenz des Organträgers, Insolvenz der Organgesellschaft sowie die Doppelinsolvenz – und deren jeweilige steuerlichen Auswirkungen. Die daraus entstehenden unterschiedlichen Interessensverhältnisse (Dreiecksverhältnis) führen in der Praxis zu erheblichen steuerlichen Fragestellungen.

Die Teilnehmenden erhalten einen klaren Überblick über die Rechtsfolgen der Beendigung und die sich daraus ergebenden Risiken. Abgerundet wird das Seminar durch ausgewählte Praxisfragen, die anhand typischer Fallgestaltungen vertieft werden.

1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen einer umsatzsteuerlichen Organschaft
2. Beendigung der umsatzsteuerlichen Organschaft im (vorläufigen) Insolvenzverfahren
 - (vorläufige) Insolvenz des Organträgers
 - (vorläufige) Insolvenz der Organgesellschaft
 - Doppelinsolvenz
 - Rechtsfolgen der Beendigung der umsatzsteuerlichen Organschaft
3. Ausgewählte Praxisfragen
 - Umsatzsteuerliche Organschaft & Betriebsaufspaltung - § 15a UStG
 - Anfechtungszahlungen im Insolvenzverfahren einer (ehemaligen) Organgesellschaft - § 17 Abs. 2 Nr. 1 UStG
 - Folgen einer (bisher) unerkannten Organschaft
 - Folgen einer (bisher) fehlbewerteten Organschaft
 - Folgen einer (bisher) irrig nicht erkannten Organschaft

Schlusswort

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Wir bitten Sie, Ihre **Anmeldung idealerweise mittels unseres ONLINE-Anmeldesystems** direkt unter <https://seminare.stbk-nordbaden.de> vorzunehmen oder unter Benutzung des angefügten Vordrucks der Kammergeschäftsstelle zuzuleiten.



Die Hinweise und Bedingungen für die Teilnahme an den Fachwissenschaftlichen Veranstaltungen der Steuerberaterkammer Nordbaden können Sie [hier](#) einsehen.

Umsatzsteuer in der Insolvenz

Anmeldung erbeten bis 15. Juni 2026

Zur Teilnahme an der vorbezeichneten Veranstaltung am **Montag, 22. Juni und Dienstag, 23. Juni 2026** melde(n) ich (wir) verbindlich nachstehend aufgeführte Personen zur Teilnahmegebühr in Höhe von € 335,-- an:

| Name | Vorname | Beruf | Mitglieds-Nr. | E-Mail-Adresse |
|------|---------|-------|---------------|----------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Nach Erhalt der Rechnung über die Teilnahmegebühren (zugleich Teilnahmebestätigung für die angemeldeten Personen) wird der angeforderte Betrag bis zum Veranstaltungstermin durch Überweisung auf eines der angegebenen Konten der Kammer beglichen, sofern keine Einzugsermächtigung erteilt wurde.

Datenschutzhinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden für den Zweck der Planung, Durchführung des Seminars sowie für die Ausstellung der Teilnahmebestätigung entsprechend erhoben, verarbeitet und gespeichert. Die Information nach Art. 13 DSGVO zur Datenerhebung beim Betroffenen ist auf der Homepage der Steuerberaterkammer Nordbaden unter <https://www.stbk-nordbaden.de/datenschutz.html> abrufbar.

Mit den umseitig wiedergegebenen „Hinweisen und Bedingungen für die Teilnahme an den Fachwissenschaftlichen Veranstaltungen der Steuerberaterkammer Nordbaden“ erkläre(n) ich mich / wir uns bei Anmeldung einverstanden.

Ort _____

Datum _____

Stempel oder Namensangabe in Druckbuchstaben

Unterschrift